Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg
Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Persönliche Erklärung der Stadträtin Dr. Lydia Hüskens
in der Stadtratssitzung am 09.09.2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, meine Damen und Herren,

ich bin heute schon ein paar Mal darauf angesprochen worden, ob ich denn weiterhin Stadträtin bleibe, wenn sich denn das Gerücht bewahrheiten sollte, dass so rund um den Domplatz zu hören ist, dass ich nach Bildung der Landesregierung ein Ministeramt übernehme. Nein das werde ich nicht tun. Ich muss ganz offen gestehen, es hat mir wahnsinnig viel Spaß gemacht hier im Stadtrat. Ich fand die Diskussionen mit Ihnen zusammen unglaublich erfrischend. Ich fand aber vor allen Dingen einen Punkt wichtig, dass trotz aller Unterschiede und aller unterschiedlicher Meinungen und aller Streitigkeiten, die hier waren, man immer einen Punkt gemerkt hat, nämlich, dass es allen darum ging die Stadt voranzubringen. Das würde ich einfach als Bitte oder als Wunsch mitgeben. Behalten Sie sich das, weil ich glaube das macht, auch vor dem Hintergrund, dass ich in einer anderen Stadt schon gearbeitet habe, eine Besonderheit von Magdeburg aus, dass man immer den Eindruck hat, dass der Stadtrat hier und auch die Verwaltung – das nehme ich jetzt einfach mal so mit – immer die Interessen der Stadt im Auge hat. Und ich glaube das wird unsere Landeshauptstadt auch weiter voranbringen.

Ich möchte mich einfach nur ganz herzlich bedanken. Ich werde mein Stadtratsmandat tatsächlich dann niederlegen, weil ich nicht glaube, dass ich Ministeramt und Stadtrat wirklich überein bringen könnte und so bin ich nun mal halt, wenn ich von vornherein den Eindruck habe, das wird nicht passen, dann verabschiede ich mich von einer Aufgabe. Denn ich finde immer die Bürger haben in unserem Land tatsächlich den Anspruch und das Recht, dass wir uns alle in den Mandaten, in den Ämtern, die wir haben, wirklich voll einsetzen und dafür sorgen, dass wir die Aufgaben umsetzen, die von uns auch erwartet werden. Zum Abschluss ganz herzlichen Dank Ihnen allen.

*Es gilt das gesprochene Wort.